

## PRESSEMITTEILUNG

### **Deutsche Forstwirtschaft präsentiert sich mit Branchenstand auf der Internationalen Grünen Woche**

Berlin, 11. Januar 2023 – Die deutsche Forstwirtschaft unter dem Dachverband des Deutschen Forstwirtschaftsrats (DFWR) wird sich während der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin vom 20. bis 29. Januar 2023 wieder mit einem vielseitigen Branchenstand präsentieren: „Die Grüne Woche ist ein zentrales Ereignis, das der Forstbranche die Gelegenheit bietet, ihre Lösungskonzepte und das Engagement für die Zukunft der Wälder nach außen zu tragen“, sagt DFWR-Präsident Georg Schirmbeck. Besonders in Zeiten des Klimawandels und seiner drastischen Auswirkungen auf die Wälder sei es wichtig, einer breiten Öffentlichkeit einen einfachen Zugang zu Wald- und Forstwirtschaftsthemen zu ermöglichen und Verständnis für den Sinn einer multifunktionalen Waldbewirtschaftung zu erzielen. „Der Weg aus der Klimakrise kann nicht ohne den Wald beschritten werden.“

Der rund 500 Quadratmeter große Messeauftritt, den der DFWR mit einem Thementeam aus Verantwortlichen aus der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt hat, steht unter dem Motto „Gemeinsam für den Wald der Zukunft“. Zentrales Modul ist die Waldarena mit Projektions- und Informationsflächen. Im „Murmelbahn-Haus“ erfahren Besucherinnen und Besucher, wie das komplexe Ökosystem Wald funktioniert. VR-Brillen ermöglichen, virtuell in der Rolle einer Försterin oder eines Försters Waldbestände zu kategorisieren. In einem Harvester-Simulator können die Gäste einen forsttechnischen Einsatz in der Waldpflege selbst steuern. Auch die beliebte Mitmach-Aktion „Rudern für den Grüne-Woche-Wald“ ist wieder am Start: Durch sportlichen Einsatz werden möglichst viele Bäume „errudert“, die in Kooperation mit den Berliner Forsten in der nächsten Pflanzsaison gepflanzt werden und damit dem klimangepassten Waldumbau dienen sollen.

Zur Zukunft der Wälder wird es außerdem wieder Veranstaltungen und zahlreiche Fachgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft geben, die sich über die Forstbranche mit ihren mehr als 1,1 Millionen Beschäftigten und einem Jahresumsatz von etwa 180 Milliarden Euro informieren

*Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.*

wollen. Neben den Herausforderungen der klimaresilienten Waldentwicklung und der Stärkung der Bioökonomie wird in diesem Jahr auch dem Thema „regenerative Energien“ eine verstärkte Bedeutung zukommen.

Wochentags bietet der Stand ein umfassendes Umweltbildungsprogramm für Schulklassen unter Anleitung von Waldpädagoginnen und Waldpädagogen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Mitmachen ist auch gefragt bei der Gestaltung eines sogenannten ‚Versprechensbaums‘, der am Ende ein reichhaltiges Blätterdach tragen soll: Hier können die Gäste Vorschläge aufschreiben, wie sie ihre persönliche CO-Bilanz verbessern und damit den Wald unterstützen können.

Im Vorfeld der IGW findet am 18.01.2023 das EU-Symposium des Deutschen Forstwirtschaftsrats mit forstpolitischen Vertreterinnen und Vertretern aus europäischen Waldländern statt.

*Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.*